**Datenschutzerklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Forschungsprojekts „Zahnbehandlungsangst und Zahnmedizinwissen“**

## Für welche Zwecke sollen personenbezogene Daten verarbeitet werden?

Das Forschungsvorhaben verfolgt das Ziel, mögliche Zusammenhänge zwischen der Zahnbehandlungsangst und dem zahnmedizinischem Wissen bei Studierenden mittels einer Online-Umfrage zu erfassen.

## Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können sich Betroffene wenden?

Technische Universität Dresden
Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus
Psychosoziale Medizin und
Entwicklungsneurowissenschaften
Prof. Dr. Hendrik Berth
E-Mail: hendrik.berth@tu-dresden.de
Tel.: +49(0) 351 458 4028

Datenschutzbeauftragter der TU Dresden
Herr Jens Syckor
01062 Dresden
Tel.: +49 (0)351 463-32839
E-Mail: informationssicherheit@tu-dresden.de

## Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Verarbeitung personenbezogener Daten?

Die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung zu den oben genannten Zwecken ist Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. a und ggf. Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO (Einwilligung). Die Vorgaben des § 12 SächsDSDG für die Verarbeitung personenbezogener Daten zu Forschungszwecken werden beachtet.

## Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Es werden folgende personenbezogene Daten verarbeitet:
Soziodemografische Daten:

- Geschlecht
- Alter
- Studienfach
- Partnerschaft

Psychologische und zahnmedizinische Variablen:

- Subjektiver Gesundheitszustand
- Lebenszufriedenheit
- Zahnpflege
- Zahnbehandlungsangst
- Wissen über Zahnmedizin
- Befinden
- Bruxismus

## Wie werden die personenbezogenen Daten verarbeitet und wie lange werden sie gespeichert?

Die Datenerhebung erfolgt weitestgehend anonym, d.h., es wird auf die Speicherung Ihres Namens oder sonstiger direkter Identifizierungsmerkmale (z.B. IP-Adressen) verzichtet. Im Verlauf der Studie werden die Daten zunächst online und passwortgeschützt auf den Servern des Universitätsklinikums Dresden (Anwendung: LimeSurvey) erfasst und dann auf einem gesicherten Server des Universitätsklinikums Dresden passwortgeschützt gespeichert und anonymisiert ausgewertet. Die Auswertung findet dabei nicht auf Ebene einer individuellen Person, sondern durch eine Aggregation der Daten auf Gruppenebene statt. Merkmale, mit deren Hilfe ein Personenbezug hergestellt werden kann, werden gelöscht, sobald der Forschungszweck dies zulässt (spätestens mit Abschluss der Studie). Alle Daten werden zehn Jahre nach Abschluss des Promotionsvorhabens gelöscht.

## Werden personenbezogene Daten an Dritte übermittelt?

Insofern dies nicht anders gesetzlich bestimmt ist oder Sie im Einzelfall ausdrücklich eingewilligt haben, erfolgt keine Übermittlung von personenbezogenen Daten an Dritte. Ausnahme: Nur soweit dies zur Überprüfung der ordnungsgemäßen Durchführung der Studie erforderlich ist, werden Ihre Daten an die Ethik-Kommission der Technischen Universität Dresden oder einen Beauftragten der Ethik-Kommission übermittelt bzw. erhält dieser entsprechend Einsicht (Offenlegung). Insoweit wird der zuständige und Studienleiter von Schweigepflicht entbunden.

Für die Durchführung der Befragung wird Web-Applikation „LimeSurvey“ verwendet. Die Datenschutzhinweise von LimeSurvey finden Sie hier: https://www.limesurvey.org/privacy-policy

## Erfolgt eine Veröffentlichung personenbezogener Daten?

Die Forschungsergebnisse werden in wissenschaftlich üblicher Form veröffentlicht. Wir sichern zu, dass aus den Veröffentlichungen keinerlei Rückschlüsse auf Ihre Person möglich sind.

## Welche Rechte haben Betroffene grundsätzlich?

Freiwilligkeit und Widerruf (Art. 7 Abs. 3 DSGVO)

Die Angabe personenbezogener Daten ist freiwillig. Die Einwilligung kann verweigert beziehungsweise jederzeit formlos und ohne Angabe von Gründen bei der/dem Verantwortlichen widerrufen werden. Ihre personenbezogenen Daten werden daraufhin nicht mehr verarbeitet. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt hiervon unberührt.

Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO)

Sie haben das Recht, jederzeit Auskunft über die zu Ihrer Person verarbeiteten Daten sowie die möglichen Empfänger:innen dieser Daten zu verlangen. Ihnen steht eine Antwort innerhalb einer Frist von einem Monat nach Eingang des Auskunftsersuchens zu.

Recht auf Berichtigung, Löschung und Einschränkung (Art. 16-18 DSGVO)

Sie können jederzeit gegenüber der TU Dresden die Berichtigung oder Löschung Ihrer personenbezogenen Daten oder die Einschränkung der Verarbeitung verlangen.

Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Sie können verlangen, dass der/die Verantwortliche Ihnen Ihre personenbezogenen Daten in maschinenlesbarer Form übermittelt. Alternativ können Sie die direkte Übermittlung der von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten an eine:n andere:n Verantwortliche:n verlangen, soweit dies möglich ist.

Beschwerderecht (Art. 77 DSGVO)

Sie können sich jederzeit an den Datenschutzbeauftragten der TU Dresden (siehe oben) sowie bei einer Beschwerde nach Art. 77 DSGVO an die zuständige Aufsichtsbehörde zum Datenschutz wenden.

**Zuständige Aufsichtsbehörde:**
Sächsische Datenschutzbeauftragte
Frau Dr. Juliane Hundert
Devrientstraße 5
01067 Dresden
E-Mail: saechsdsb@slt.sachsen.de
Tel.: + 49 (0) 351 85471 101
www.datenschutz.sachsen.de

Hinweis: Zur Inanspruchnahme der Rechte genügt eine Mitteilung in Textform (Brief oder E-Mail) an Prof. Dr. Hendrik Berth (s.o.). Die Inanspruchnahme der Rechte entfaltet jedoch nur eine Wirkung, wenn durch die verarbeiteten Daten eine Identifizierung Ihrer Person möglich ist.